

VERWALTUNGSBERICHT

2004 - 2008



Bergstadt MARIENBERG

- Bebauungsplan Nr. 30 „Altstadt-kaserne-Günthers Ruh“
- Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 3 „Auf der Halde am Rudolphschacht im Ortsteil Lautau“

Bürgerbeteiligung während der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB

- 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 2 Industrie- und Gewerbegebiet „Am Federnwerk“
- Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 3 „Auf der Halde am Rudolphschacht im Ortsteil Lautau“

2008

Verbindliche Bauleitplanung

Aufstellungsbeschlüsse: keine

Satzungsbeschlüsse:

- 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 2 Industrie- und Gewerbegebiet „Am Federnwerk“
- Bebauungsplan Nr. 30 „Altstadt-kaserne-Günthers Ruh“

Genehmigungen:

- 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 2 Industrie- und Gewerbegebiet „Am Federnwerk“

Beitrittsbeschlüsse:

- 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 2 Industrie- und Gewerbegebiet „Am Federnwerk“

Rechtskraft erlangt mit Bekanntmachung:
keine

Aufhebungsbeschlüsse:

- Bebauungsplan Nr. 20 „Am Zschopauer Tor“
- Bebauungsplan Nr. 24 „Gelände des ehemaligen SERO an der Zschopauer Straße“

Sicherung der Bauleitplanung

- Veränderungssperre nach § 14 BauGB über das Gebiet „Im Bereich Oberdorf-Rudolphschacht“

Bürgerbeteiligungen

Frühzeitige Bürgerbeteiligung gemäß § 3 (1) BauGB: keine

Bürgerbeteiligung während der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB

- Nochmalige öffentliche Auslegung der 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 2 Industrie- und Gewerbegebiet „Am Federnwerk“
- 2. Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 Industrie- und Gewerbegebiet „Am Federnwerk“
- Bebauungsplan Nr. 30 „Altstadt-kaserne-Günthers Ruh“
- Außenbereichssatzung Nr. 1 „Am Weiß-Taubener Weg“
- Erneute öffentliche Auslegung der Außenbereichssatzung Nr. 1 „Am Weiß-Taubener Weg“

Sicherung der Bauleitplanung
keine

2004

Satzung über die Änderung der Satzung zur förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Historische Altstadt“

- Beschlussfassung im Stadtrat am 26.01.2004
- Öffentliche Bekanntmachung im Marienberger Wochenblatt 05/2004 vom 04.02.2004

Satzung zur Änderung der Erhaltungssatzung „Historische Altstadt“

- Beschlussfassung im Stadtrat am 27.09.2004
- Öffentliche Bekanntmachung im Marienberger Wochenblatt Nr. 37/2004 vom 06.10.2004

Denkmalschutzgebietssatzung

- Beschlussfassung im Stadtrat am 29.09.2003
- Genehmigung durch die höhere Denkmalschutzbehörde am 30.01.2004
- Öffentliche Bekanntmachung im Marienberger Wochenblatt Nr. 08/2004 vom 25.02.2004

2008

Satzung zur Gestaltung der historischen Altstadt sowie örtlicher Bauvorschriften für den historischen Stadtkern (Gestaltungs- und Werbesatzung der Stadt Marienberg)

- Satzungsbeschluss im Stadtrat am 17.03.2008
- Öffentliche Bekanntmachung im Marienberger Wochenblatt Nr. 07/2008 vom 09.04.2008

Städtebauliche Erneuerung

2004

Im Jahre 2004 wurden in den drei Programmen der Städtebaulichen Erneuerung, dem

- Städtebaulichen Denkmalschutz (SDP)
- Städtebauliche Erneuerung (SEP)
- und Stadtumbau Ost

Maßnahmen in Höhe von 2.265.430,09 € realisiert, die mit Fördermitteln bezuschusst wurden. Dabei entfallen auf das Programm:

- | | |
|---|----------------|
| a) SDP: | 1.177.885,81 € |
| b) SEP: | 394.144,28 € |
| c) Stadtumbau Ost: | 63.255,21 € |
| Stadtteil 1 „Hirschstein/Mühlberg“ Aufwertung | |
| d) Stadtumbau Ost: | 628.666,00 € |
| Stadtteil 1 „Hirschstein/Mühlberg“ Rückbau | |
| e) Stadtumbau Ost : | 1.478,79 € |
| Stadtteil 6 „Vor der Stadt“ Aufwertung | |

Es wurden 7 Fördervereinbarungen nach fachlicher Prüfung abgeschlossen:

- | | |
|-------------------------|---------------------------------------|
| a) Programm SDP | |
| Amtsstraße 6 a: | Komplettsanierung des Gebäudes |
| Lorbeerstraße 2/4: | Komplettsanierung der Gebäude |
| Herzog-Heinrich-Straße: | Innensanierung der St. Marienkirche |
| | Fenstersanierung der St. Marienkirche |

- d) Stadtbau Ost - Rückbau
 Silberallee 1 - 6
 Silberallee 16 - 19
 Am Mühlberg 15 - 18

Erteilung von Genehmigungen gemäß § 144 Baugesetzbuch (BauGB)

Im Jahre 2004 wurden 49 sanierungsrechtliche Genehmigungen erteilt.
 Hiervon entfallen auf:

Bauvorhaben	4
Verkäufe	21
Grundsschuldbestellungen	20
Überlassungen	4

2005

Im Jahre 2005 wurden in den drei Programmen der Städtebaulichen Erneuerung, dem

- Städtebaulichen Denkmalschutz (SDP)
- Städtebauliche Erneuerung (SEP)
- und Stadtbau Ost

Maßnahmen in Höhe von 2.800.606,32 € realisiert, die mit Fördermitteln bezuschusst wurden. Dabei entfallen auf das Programm:

- a) SDP: 1.416.396,06 €
- b) SEP: 494.235,02 €
- c) Stadtbau Ost : 637.685,59 €
 Stadtteil 1 „Hirschstein/Mühlberg“ Aufwertung
- d) Stadtbau Ost: 176.400,00 €
 Stadtteil 6 „Vor der Stadt“ Rückbau
- e) Stadtbau Ost: 75.889,65 €
 Stadtteil 6 „Vor der Stadt“ Aufwertung

Nach fachlicher Prüfung konnte 1 Fördervereinbarung abgeschlossen werden.

- a) Programm SDP
 Katharinenstraße 24 Komplettsanierung

Erteilung von Genehmigungen gemäß § 144 Baugesetzbuch (BauGB)

Im Jahre 2005 wurden 17 sanierungsrechtliche Genehmigungen erteilt.
 Hiervon entfallen auf:

Verkäufe	7
Grundsschuldbestellungen	6
Überlassungen	4

2006

Im Jahre 2006 wurden in den drei Programmen der Städtebaulichen Erneuerung, dem

- Städtebaulichen Denkmalschutz (SDP)
- Städtebauliche Erneuerung (SEP)
- und Stadtbau Ost

Maßnahmen in Höhe von 3.131.656,09 € realisiert, die mit Fördermitteln bezuschusst wurden. Dabei entfallen auf das Programm

- a) SDP: 1.507.860,50 €
- b) SEP: 1.238.807,98 €
- c) Stadtbau Ost: 339.166,48 €
 Stadtteil 1 „Hirschstein/Mühlberg“ Aufwertung
- d) Stadtbau Ost: 45.821,13 €
 Stadtteil 6 „Vor der Stadt“ Aufwertung

Nach fachlicher Prüfung wurden 3 Fördervereinbarungen abgeschlossen.

- a) Programm SDP
 Trebrastraße 11 Komplettsanierung
 Scheffelstraße 1 Komplettsanierung
- b) Programm SEP
 Anton-Günther-Weg 4 Sanierung Wintergarten

Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (InSEK) als Städtebauliches Entwicklungskonzept (SEKo)

- Vertrag zur Erarbeitung des Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (SEKo) mit der Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH (WHS) im August 2006 geschlossen

Erteilung von Genehmigungen gemäß § 144 Baugesetzbuch (BauGB)

Im Jahre 2006 wurden 35 sanierungsrechtliche Genehmigungen erteilt.
 Hiervon entfallen auf:

Verkäufe	15
Grundsschuldbestellungen	13
Überlassungen	7

2007

Im Jahre 2007 wurden in den drei Programmen der Städtebaulichen Erneuerung, dem

- Städtebaulichen Denkmalschutz (SDP)
- Städtebauliche Erneuerung (SEP)
- und Stadtbau Ost

Maßnahmen in Höhe von 1.724.030,16 € realisiert, die mit Fördermitteln bezuschusst wurden. Dabei entfallen auf das Programm:

- a) SDP: 1.127.972,13 €
- b) SEP: 132.429,22 €
- c) Stadtbau Ost: 463.628,81 €
 Stadtteil 1 „Hirschstein/Mühlberg“ Aufwertung

Nach fachlicher Prüfung konnten 2 Fördervereinbarungen abgeschlossen werden.

- a) Programm SDP
 Bergstraße 7 Komplettsanierung
 Herzog-Heinrich-Straße Sanierung des Wendelsteins in der St. Marienkirche

Erarbeitung des Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes nach § 171 b Baugesetzbuch für den OT Reitzenhain

- Beschluss über die Abgrenzung des geplanten Stadtumbaugebietes im Stadtrat am 25.06.2007, geändert am 21.04.2008
- Bestätigung des Entwicklungskonzeptes im Stadtrat 10.12.2007
- Antrag auf Aufnahme in das Programm Stadtumbau Ost für das Jahr 2008

Erteilung von Genehmigungen gemäß § 144 Baugesetzbuch (BauGB)

Im Jahre 2007 wurden 27 sanierungsrechtliche Genehmigungen erteilt. Hiervon entfallen auf:

Verkäufe	11
Grundschuldbestellungen	9
Überlassungen	7

2008

Im Jahre 2008 wurden in den drei Programmen der Städtebaulichen Erneuerung, dem

- Städtebaulichen Denkmalschutz
- Städtebauliche Erneuerung
- und Stadtumbau Ost

Maßnahmen in Höhe von 2.397.468,84 € realisiert, die mit Fördermitteln bezuschusst wurden. Dabei entfallen auf das Programm:

a) SDP:	1.932.239,98 €
b) SEP:	73.719,43 €
c) Stadtumbau Ost: Stadtteil 1 „Hirschstein/Mühlberg“ Aufwertung	169.289,43 €
d) Stadtumbau Ost: Stadtteil 1 „Hirschstein/Mühlberg“ Rückbau	159.720,00 €
e) Stadtumbau Ost: Ortsteil Reitzenhain Rückbau	62.500,00 €

Nach fachlicher Prüfung konnten 2 Fördervereinbarungen abgeschlossen werden.

a) Programm SDP	
Töpferstraße 15	Komplettsanierung
Schulstraße 7	Sanierung des Altbaus vom Marienberger Gymnasium

Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (InSEK) als Städtebauliches Entwicklungskonzept (SEKo)

- Bestätigung des SEKo im Stadtrat am 10.12.2007

Erteilung von Genehmigungen gemäß § 144 Baugesetzbuch (BauGB)

Im Jahre 2008 wurden 22 sanierungsrechtliche Genehmigungen erteilt. Hiervon entfallen auf:

Verkäufe	10
Grundschuldbestellungen	8
Überlassungen	4

STRASSEN- UND TIEFBAUMASSNAHMEN

Hochwasser 12./13. August 2002

Das Hochwasser im August 2002 verursachte in Marienberg sowie in der ehemaligen Gemeinde Hirtstein Schäden in Millionenhöhe. Besonders betroffen waren der Ortsteil Rübenau und die Bereiche am Schlettenbach in Marienberg.

Die Sofortmaßnahmen, die zu 100 % gefördert wurden, konnten im Mai 2003 abgeschlossen werden. Die Ersatzinvestitionen, die ebenfalls zu 100 % gefördert wurden, erfolgten in den darauffolgenden Jahren. Sie dienten dazu, Schäden zu beheben und die betroffenen Bauwerke, Straßen und Gewässer so her-zurichten, dass sie vor weiteren Schäden durch erneute Unwetter geschützt werden. Viele kleinere Maßnahmen wurden dabei zusammengefasst.

Somit war eine rasche Wiederherstellung der kommunalen Infrastruktur und Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung möglich. Die Projektbetreuung und organisatorische Umsetzung der beantragten Hochwasserschadensmaßnahmen erfolgte für die Sofortmaßnahmen im kommunalen Infrastrukturbereich und im Bereich der Gewässer II. Ordnung sowie die Folge-maßnahmen im kommunalen Infrastrukturbereich in Eigenregie der Stadtverwaltung Marienberg. In der Verwaltung fanden in der akuten Hochwasserphase Krisensitzungen

statt, in der Berichterstattungen zur momentanen Hochwasserlage, den entstandenen Schäden und Festlegungen zu Sofortmaßnahmen zur unabdingbaren Schadensbeseitigung verschiedener Maßnahmen im öffentlichen Interesse getroffen wurden. Für die Folgemaßnahmen der Gewässer II. Ordnung bediente sich die Stadtverwaltung Marienberg der Landestalsperrenverwaltung (LTV) als Geschäftsbesorger. Die Projektsteuerung, Teilprojektsteuerung sowie die Planung der Bauleistungen der der LTV übertragenen Maßnahmen wurden durch viele Ingenieurbüros realisiert.

In Marienberg wurden 28 Maßnahmen mit Kosten in Höhe von ca. 2,010 Mio € im Bereich der Wiederherstellung der kommunalen Infrastruktur durchgeführt. In Regie der Landestalsperrenverwaltung konnten 35 Maßnahmen mit Kosten in Höhe von ca. 3,790 Mio € durchgeführt werden.

In den Ortsteilen der ehemaligen Gemeinde Hirtstein erfolgten im Bereich der Wiederherstellung der kommunalen Infrastruktur 39 Maßnahmen mit Kosten in Höhe von ca. 4,355 Mio €. In Regie der LTV wurden 6 Maßnahmen mit Kosten in Höhe von ca. 1,418 Mio € durchgeführt.

Beispiele für Straßen- und Tiefbauarbeiten (auch Hochwasserersatzinvestitionen):

Stadtgebiet Marienberg

Vom 15.09.2003 bis 26.04.2004 erfolgte die Sanierung des **Fliederweges**. Die Versorgungsträger für Gas und Trinkwasser nutzten den Straßenbau zur Verlegung neuer Versorgungsleitungen. Im Dezember 2003 konnte die Asphaltdecke eingebracht werden. Die Verbindungsstraße vom Goldkindstein nach Dörfel wurde noch vor dem Wintereinbruch wieder für den Verkehr freigegeben. Im Frühjahr 2004 erfolgten dann noch die Restarbeiten. So wurden die Rinnsteine gepflastert und die Straßenbeleuchtung installiert. Von September bis Oktober 2004 wurde im Bereich der ehemaligen DRK-Baracke noch eine 45 m lange Winkelstützmauer gesetzt.

Die Kosten für diesen grundhaften Ausbau beliefen sich auf ca. 178 T €. Fördermittel in Höhe von 2/3 der förderfähigen Kosten wurden über das Programm „Städtebauliche Erneuerung“ durch das Regierungspräsidium Chemnitz bereitgestellt.



CD-Bild-Nr. Fliederweg 01 - 04